



Verwundete und invalide Soldaten im Ersten Weltkrieg

1917

Postkarte/Fotografie, 1917, 9 x 14cm, München

Vier verwundete, bzw. invalide Soldaten des Ersten Weltkrieges, einer mit amputierten Beinen im Rollstuhl.

Bis Kriegsende im November 1918 waren allein in Bayern 198.779 Tote zu beklagen. Hunderttausende litten an Verwundungen, oder waren durch Amputationen gekennzeichnet.

Künstler, Ersteller oder Fotograf: unbekannt

Lageort: Augsburg, Haus der Bayerischen Geschichte

Copyright: Haus der Bayerischen Geschichte, Augsburg